

Bio-Forum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **59 (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Werteorientierte Dorf-, Regional- und Stadtentwicklung

Einführung und weiterführendes Tagesseminar

Das Entwickeln von Dörfern, Regionen und Städten nach rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten führt angesichts beschränkter Ressourcen in die Sackgasse. Diese Einsicht setzt sich auch in der Schweiz immer mehr durch. Ing. Karl Sieghartsleitner, Bauer, Unternehmer und ehemaliger Bürgermeister des oberösterreichischen Dorfes Steinbach hat mit seinem werteorientierten Ansatz der Entwicklung gezeigt, wie eine ganzheitliche Entwicklung von politischen Systemen angepackt und durchgeführt werden kann. Diese Weiterbildung für politische Amtsträger und Fachleute ist zweigeteilt: nach einem Einführungsabend folgt ein Tagesseminar, das neben einer theoretischen Weiterführung zusätzlich mit Fallstudien die Prinzipien der werteorientierten Entwicklung vermittelt.

Datum	12./13. März 2004
Ort	Hotel Löwen, Oberdiessbach BE
Referent	Ing. Karl Sieghartsleitner, ex-Bürgermeister, Steinbach/Oberösterreich. Er gilt als führender Experte im deutschsprachigen Europa für werteorientierte Entwicklungen von politischen Systemen.
Leitung	Hanspeter Schmutz, Oberdiessbach, Publizist und Leiter des VBG-Instituts
Preise	(inkl. alle Zwischenverpflegungen): Freitag: Fr. 45.- (30.-) Samstag: Fr. 135.- (90.-), ohne Mittagessen Freitag/Samstag kombiniert: Fr. 150.- (110.-) (in Klammern: Preise für Nichtverdienende)
Übernachtung	auf eigene Kosten im Hotel Löwen, Oberdiessbach oder in umliegenden Hotels
Anmeldung	schriftlich bis 28. Februar 2004 an VBG-Institut, c/o VBG-Sekretariat, Zeltweg 18, 8032 Zürich, Tel. 01 262 52 47, Fax. 01 262 01 60, E-Mail: info@vbginstitut.ch ; Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung, eine Wegbeschreibung, Vorschläge für Übernachtungsmöglichkeiten und einen Einzahlungsschein zur Begleichung der Tagungskosten.
Veranstalter	VBG-Institut, Netzwerk für werteorientierte Dorf-, Regional- und Stadtentwicklung (WDRS), Bio-Forum Möschberg

Programm **Freitagabend, 12. März 2004, 19.30 – 21.30 Uhr**

Begrüssung	Hanspeter Schmutz, Leiter VBG-Institut
Grusswort	Hansrudolf Vogt, Gemeindepräsident Oberdiessbach

Vortrag **Vom Gegeneinander zum Miteinander**

Einführung in die werteorientierte Dorf-, Regional- und Stadtentwicklung mit Ing. Karl Sieghartsleitner. Anschliessend Diskussion

Samstag

10.15 Uhr	Begrüssung	Hanspeter Schmutz, VBG-Institut
	Grusswort	Martin Köchli, Präsident Bio-Forum Möschberg

- Vorstellung von vier Projekten**
- Grüssen ist cool (Schulprojekt);
 - Qualifizierung einer Jugendveranstaltung (Jugendprojekt);
 - Frauentreffpunkt (Nahversorgungsprojekt);
 - Leben gewinnen (Bildungsprojekt);
 - Diskussion

13.45 Uhr

Workshops zu den oben genannten Projekten

mit Situationsanalyse, Formulierung des Projektzieles, Erarbeitung von Umsetzungsschritten, Festlegung eines Zeitplanes, Finanzierungsplanung, Aufgabenverteilung, Festlegung der Indikatoren zur Erfolgskontrolle. Die Arbeitsergebnisse sollen Zielklarheit, Freude an der Projektarbeit (Klima), klare Kompetenzen und einen feierlichen Abschluss des Projektes (Anerkennung der Leistungen) beinhalten. Mit den Projekten soll erreicht werden, dass nicht einige alles sondern viele etwas zur Zielerreichung beitragen.

15.30 Uhr

Präsentation der Ergebnisse im Plenum mit jeweiliger Diskussion

17.30 Uhr

Ende des Seminars



Ing. Karl Sieghartsleitner

Archiv Möschberg

Im Lauf des vergangenen Sommers und Herbstes hat Dr. Peter Moser vom Schweizerischen Archiv für Agrargeschichte ein wichtiges Kapitel des Biolandbaus erschlossen und Dokumente dieser spannenden Entstehungsgeschichte geordnet und für die Forschung zugänglich gemacht. Insbesondere sind im Archiv auf dem Möschberg folgende Bestände enthalten und registriert:

Schweizerische Bauernheimatbewegung und Bio-Forum Möschberg
Hausmutterchule und Freie Landbauschule Möschberg
Bibliothek Junges Bauernland
Bio-Gemüse AV-AG
Biofarm-Genossenschaft
Bio Suisse von der Gründung bis 1993

Wer die Gegenwart verstehen will, kommt nicht darum herum, den Wurzeln nachzuspüren. Das Archiv Möschberg kann für alle, die sich mit der Entstehung des organisch-biologischen Landbaus im deutschsprachigen Raum befassen wollen, eine wertvolle Hilfe sein.

Wir danken allen ganz herzlich, die mit Dokumenten, Hinweisen oder Arbeitsleistung zum Aufbau beigetragen haben.

Was ist das Archiv für Agrargeschichte?

Das Archiv für Agrargeschichte AfA ist ein virtuelles Archiv. Es bewahrt selber keine Dokumente auf, sondern macht Protokolle, Fotos usw. aus dem Agrarbereich ausfindig und vermittelt diese an bestehende Archive zur sicheren Aufbewahrung. Das AfA interessiert sich für historische Dokumente von landwirtschaftlichen Organisationen aber auch von Privatpersonen, die für die Nachwelt interessant und erhaltungswürdig sind. Das AfA betreibt eine Datenbank und vermittelt Kontakte zu Bibliotheken und Archiven im In- und Ausland. Kontakt: +41 62 910 22 38

Abonnement 2004

In diesen Tagen erhalten Sie die Rechnung für das Abonnement 2004. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diese bis Ende Januar begleichen können. Sie ersparen uns damit Umtriebe für Mahnungen und ermöglichen uns, unseren Verpflichtungen pünktlich nachzukommen.

Herzlich willkommen

Wir freuen uns, mit dieser Nummer eine schöne Anzahl Neuabonnenten in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Ebenfalls begrüßen wir die Mitglieder der ‚Bärner Bio Bure‘ zu einem Probeabonnement. Wir danken deren Vorstand für die Überlassung der Adressen und wünschen allen neuen Leserinnen und Lesern anregende Stunden bei der Lektüre.

Spenden

Das Bio-Forum Möschberg ist für die Durchführung seiner vielfältigen Projekte immer wieder auf Spenden angewiesen. Ohne die grosszügige Unterstützung durch Private, Firmen und Institutionen müssten wir unsere Tätigkeit auf Sparflamme zurückfahren.

Im vergangenen Jahr sind wir unterstützt worden durch:

Bio-Familia AG, Sachseln
Bio-Suisse, Basel
Biotta AG, Tägerwilten
Bundesamt für Landwirtschaft, Bern
FiBL, Frick
Josef Müller-Stiftung, Muri AG
Schöni & Masshard AG, Hinwil
Schweiz. Archiv für Agrargeschichte
Spar- und Leihkasse Münsingen
und viele nicht einzeln genannt sein wollende Privatpersonen



Jede Spende, ob gross oder klein, ist ein wertvoller Baustein für unser Engagement für eine ökologische und lebenswerte Zukunft. Allen Spenderinnen und Spendern danken wir dafür ganz herzlich.

Im laufenden Jahr haben wir vor, wiederum zwei Möschberg-Gespräche zu organisieren. Anlässlich des Bio-Marché wird am 19. Juni 2004 der schon zur Tradition gewordene 4. Bio-Gipfel stattfinden. Das Projekt ‚Vorwärts zu den Wurzeln – Biolandbau hautnah erlebt‘ wird fortgeführt und soll zu einem Brückenschlag zwischen bäuerlichen und nichtbäuerlichen Menschen beitragen.

Als neues Tätigkeitsfeld planen wir den Aufbau einer Drehscheibe unter dem Arbeitstitel ‚Nähe schafft Lebensqualität‘. In Zusammenarbeit mit SPES, der Bildungs- und Studiengesellschaft in A-Schlierbach und in Anlehnung an bereits von dieser realisierte Projekte wollen wir damit einen konkreten Gegenpol zur strukturzerstörenden Globalisierung realisieren. In der Nummer 6-03 und 1-04 hat Edith Moos-Nüssli beschrieben, was damit gemeint ist.

Wir bilden uns nicht ein, damit die grosse Politik umkrepeln zu können. Aber auch kleine Beispiele können den Beteiligten helfen und ihnen Mut machen und eines Tages einen Schneeballeffekt auslösen. Jede grosse Reise fängt mit dem ersten Schritt an! Über den Fortgang dieser Reise werden wir Sie an dieser Stelle laufend informieren.

Steuern

Das Bio-Forum ist von den Steuerbehörden als gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit. Ihre Spende können Sie deshalb von den Steuern absetzen.

Unser Postkonto:
30-3638-2
Bio-Forum Möschberg
Grosshöchstetten



Echt Schweizerisch!

Das familia Bio-Bircher Müesli enthält seit 1958

- Äpfel
- Weizen
- Roggen

aus organisch biologischer Schweizer Produktion.



In dir steckt mehr.

www.bio-familia.com



**DER SAFT, DER
KRAFT SCHAFFT.**

Strath
Aufbaupräparat



...nicht von ungefähr erfolgreich in über 40 Ländern der Welt!
Bio-Strath AG, 8032 Zürich • www.bio-strath.ch

Wir sind im Internet!

Unsere Ziele und Anliegen, aktuelle Kurse und Tagungen sind jetzt jederzeit abrufbar.



**BIO
FORUM**
Möschberg

www.bio-forum.ch

Wir freuen uns auf Ihren virtuellen Besuch!